



Brief aus Berlin

Antje Tillmann informiert

Brief aus Berlin 18/2011
November 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal darf ich Ihnen bereits zu Beginn der Sitzungswoche meinen „Brief aus Berlin“ zusenden, denn ich möchte Sie gerne zeitnah über die Ergebnisse des gestrigen **Koalitionsausschusses** informieren.

Hier ging es vor allem um eine einheitliche Linie in der Frage, wie wir mehr Steuergerechtigkeit erreichen.

In zwei Schritten sollen nun die inflationsbedingten Steuermehreinnahmen (die sogenannte Kalte Progression) an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben werden, die hierdurch um insgesamt sechs Milliarden Euro entlastet werden.

Den genauen Wortlaut finden Sie in der Anlage.

In dieser Woche findet außerdem die **Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses** für den Bundeshaushalt 2012 statt. Hier können die Abgeordneten letztmalig Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf einbringen, bevor der Haushalt in der kommenden Sitzungswoche vom Plenum verabschiedet wird.

Im nächsten „Brief aus Berlin“ lesen Sie dazu mehr.

Spannend wird sicherlich auch der Besuch des **Bundesbankpräsidenten Dr. Jens Weidmann im Finanzausschuss** am Mittwoch. In dem Gedankenaustausch wird es auch um den Vorschlag gehen, den Rettungsschirm EFSF mit einem Teil der Gold- und Währungsreserven der Euro-Notenbanken aufzufüllen. Bundesregierung wie Bundesbank haben aber bereits klargestellt, dass die Goldreserven unangetastet bleiben sollen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche!

Ihre Antje Tillmann



Impressum

Antje Tillmann MdB
antje.tillmann@bundestag.de
Redaktion: Johannes Nehlsen
7. November 2011